

Faszinierende Vision mit Zukunft (1/2)

LEBENSministerium

ÖKOTEAM



Karl Aiginger (WIFO), Tatjana Oppitz (IBM), Reinhard Koch (Güssing), Umweltminister Niki Berlakovich, Gerald Kramer (Militärexperte), Monika Langthaler (brainbows), Sophie Karmasin (Karmasin Motivforschung), Günther Abfalter (Magna), Michalea Reitterer (Ökohotel Stadthalle), v.l.n.r.

Präsentation

Faszinierende Vision mit Zukunft

Umweltminister Niki Berlakovich stellte „Ökoteam der besten Köpfe“ zur Energieautarkie vor. Namhafte VordenkerInnen verschiedener Bereiche als Wegbereiter der Umsetzung bis 2050

„Heute setzen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung energieautarkes Österreich. Das ‚Ökoteam der besten Köpfe‘ nimmt seine Arbeit auf. Es besteht aus nationalen und internationalen ExpertInnen verschiedenster Kompetenzbereiche, mit denen ich gemeinsam das Ziel verfolge, Österreich bis 2050 energieautark zu machen. Da eine Vielzahl an Sektoren gefragt ist, um die Energieautarkie zu erreichen, ist das Ökoteam sehr breit aufgestellt. Alle diese unterschiedlichen Sichtweisen sollen in den Prozess einfließen“, so Umweltminister Niki Berlakovich kürzlich anlässlich der Präsentation des „Ökoteams der besten Köpfe“.

Studien bestätigen Umsetzbarkeit und Rückhalt in der Bevölkerung

„Die Energieautarkie Österreichs ist für mich eine faszinierende Vision mit Zukunft, die ich seit meinem Amtsantritt im Jahr 2008 verfolge. Ich will kein abgeschlossenes gallisches Dorf,

sondern dass per saldo im eigenen Land genau so viel Energie erzeugt wie verbraucht wird. Ende Jänner habe ich eine wissenschaftliche Studie präsentiert, laut der eine Umsetzung der Energieautarkie Österreichs bis 2050 möglich ist. Viele weitere Studien deuten neuerdings in die gleiche Richtung. Laut einer aktuellen Umfrage der Karmasin-Motivforschung ist es darüber hinaus für 90 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher wichtig, dass unser Land energieautark und somit unabhängig von Importen wird. Das ergibt enormen Rückenwind, diesen Weg weiterzugehen“, so der Minister.

Vielfältige Kompetenzen und Persönlichkeiten im Team

Im Ökoteam vertreten sind der Universitätsprofessor und Leiter des WIFO, Karl Aiginger sowie der deutsche Journalist und Fernsehmoderator Franz Alt. Der Präsident von MAGNA Europe, Günther Apfalter, bringt bedeutendes Knowhow im

Faszinierende Vision mit Zukunft (2/2)

LEBENSministerium
ÖKOTEAM

KARL AIGINGER

"Der Versuch Österreich von Importen fossiler Energie unabhängig zu machen ist ein Meilenstein zur Erreichung der Klimaziele. Dass Österreich dabei auch Importe spart und einen Inflationsträger einbremst sind positive Nebeneffekte, ebenso das Signal Energie möglichst dezentral zu erzeugen. Der Begriff Autarkie übersetzt die Einsparungsmöglichkeit und die Nutzung von Alternativen in ein populäres Bild."

Leiter des WIFO, Universitätsprofessor
Johannes Kepler Universität Linz

SOPHIE KARMASIN

"Ich halte diese interdisziplinäre und internationale Expertenplattform für besonders sinnvoll und inspirierend, um das Thema Energieautarkie zu diskutieren und voranzutreiben. Dieser methodische Zugang unter Bundesminister Berlakovich erlaubt eine offene und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema, was ich sehr schätze."

Geschäftsführerin der Karmasin Motivforschung Ges.m.b.H.

Verkehrsbereich ein und der Umweltschutz Michael Hecht sorgt für den rechtlichen Input. Mit BOKU-Rektor Martin Gerzabek ist auch ein Wissenschaftler mit praktischem Verstand und Bodenhaftung dabei, und Gerhard Heilingbrunner steht für bedeutendes Fachwissen im Umweltbereich. Aber auch der Trend- und Zukunftsforscher Mattias Horx und die Motivforscherin Sophie Karmasin konnten für das „Ökoteam der besten Köpfe“ gewonnen werden. Mit dabei sind auch Wolfgang Hesson, der Generaldirektor von Siemens AG und Vizepräsident der Industriellenvereinigung sowie der Vorstandsvorsitzende der Wienerberger AG, Heimo Scheuch, der den wichtigen Gebäudereich vertritt, einen Sektor mit enormen Effizienz- und Einsparungspotenzial.

Jede Menge Erfahrung, was die Energieautarkie betrifft, bringt Reinhard Koch mit, der Leiter des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energien in Güssing. Energieautark ist auch das Ökohotel Stadthalle in Wien, deren Geschäftsführerin Michaela Reitterer ebenfalls mitarbeiten wird. An Bord sind auch die brainbrows-Geschäftsführerin und Nachhaltigkeitsexpertin Monika Langthaler sowie die Generaldirektorin von IBM Österreich, Tatjana Oppitz, die für green technologies und die damit verbundenen Zukunftschancen steht.

Wolf D. Prix von Coop Himmelb(l)au entwirft die Architektur der Zukunft und der Militärexperte Gerald Kramer wird strategisches Wissen rund um die Energieversorgung einbringen. Neben Wolfgang Streicher, dem Studienautor zum Thema Energieautarkie von der Universität Innsbruck ist schließlich auch noch der deutsche Naturwissenschaftler, Politiker und Vordenker Ernst Ulrich von Weizsäcker im „Ökoteam der besten Köpfe“ vertreten.

Der weitere Umsetzung-Fahrplan

„Gemeinsam mit diesen höchst kompetenten Persönlichkeiten werde ich nun an die Umsetzung meiner Vision der Energieautarkie Österreichs arbeiten“, betonte Berlakovich. Primär gelte es, den Bereich wissenschaftlich aufzuarbeiten und parallel dazu die Bevölkerung über dieses Zukunftsthema zu informieren. Im Anschluss werden die wichtigsten Zwischenergebnisse mit relevanten Stakeholdergruppen und Interessensvertretungen diskutiert – danach startet ein breiter Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess.

LEBENSministerium
ÖKOTEAM

MONIKA LANGHALER

"Ich unterstütze diese Initiative, da gerade nach Fukushima jedem klar sein muss, dass wir eine echte Energiewende brauchen. Die Zukunft liegt in der Förderung von Erneuerbaren Energien und diese Zukunft muss mit politischen Initiativen und finanziellen Ressourcen massiv vorangetrieben werden."

ehemalige Abgeordnete der Grünen zum Nationalrat
Geschäftsführende Gesellschafterin brainbrows
Informationsmanagement GmbH

ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER

"Ein energieautarkes Österreich würde dokumentieren, dass man in moderner Zeit viel weniger von den großen Energieströmen abhängig ist. Unverzichtbare Komponente der Energieautarkie ist die strategische Erhöhung der Energieeffizienz."

Deutscher Naturwissenschaftler und Politiker
Ko-Vorsitzender International Panel for Sustainable
Resource Management